

# Willkommen in der Biofabrique\* Vienna!

## Ein Projekt der Wirtschaftsagentur Wien

\* franz. [bjofabrik] SUBST f „lebendiges Produktionsnetzwerk“

Vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Energiekrise ist eines deutlich geworden: wir brauchen eine neue Form des Wirtschaftens. Ressourcengerechtigkeit, Kreislauffähigkeit und soziale Nachhaltigkeit sind nicht mehr verhandelbar, sie werden in Zukunft über die Wettbewerbsfähigkeit am Markt entscheiden.

Wie können lokale Ressourcen so genutzt werden, dass sie gleichzeitig das lokale Öko- und Sozialsystem stärken? Hier setzt die Biofabrique Vienna der Wirtschaftsagentur Wien an. Basierend auf dem bioregionalen Designansatz wird eine Methode entwickelt, um nicht genutzte lokale Ressourcen in Materialien für Architektur und Design umzuwandeln. Hier am Nordwestbahnhof entsteht in einer ehemaligen ÖBB-Busgarage eine temporäre Plattform, auf der Kreativwirtschaft, Forschung und Industrie zusammenkommen. Es wird experimentiert, entwickelt und präsentiert: Durch cross-disziplinäre Arbeitsweisen entstehen Materialien, Produkte und Anwendungen schneller und effizienter als in klassischen Entwicklungsprozessen.

### Bioregionales Design:

Im Zentrum steht der Ansatz des bioregionalen Designs: Materialien, Produktion und Gestaltung werden aus den Ressourcen einer Region heraus gedacht. Der Leitgedanke ist: Material ist schwer und sollte lokal bleiben, Ideen sind leicht und sollten reisen. Während Ressourcen, von Abfall über Infrastruktur, lokal eingespielt werden, kann kreative und wissenschaftliche Expertise weltweit abgefragt werden. So wird ein Wissenspool im Bereich Materialinnovation geschaffen und der Entwicklungsprozess von neuen Materialien maßgeblich verkürzt.

### Lebendiges Netzwerk:

Im Fokus steht die Arbeit von Designer\*innen und Architekt\*innen. Sie übersetzen neue Materialien in konkrete Anwendungen – in Produkte, Räume und Systeme. In der frühen Entwicklungsphase schaffen sie sowohl funktionale als auch ästhetische Lösungen, die den Weg für die spätere industrielle Umsetzung ebnen. Gestaltung wird so zum zentralen Moment der Materialinnovation. Weiterentwicklung gelingt jedoch nur im Zusammenspiel vieler Akteur\*innen. Die Biofabrique Vienna verbindet Kreativwirtschaft, Stadt, Industrie und Forschung. Erst wenn gestalterische Kompetenz, wissenschaftliche Expertise, industrielle Produktionsmöglichkeiten und städtische Steuerung zusammengedacht werden, entsteht ein Umfeld, in dem neue Ansätze wachsen können.

### Ein Ort im Wandel:

Gleichzeitig interagiert das Projekt mit den Nachbarschaften in einem der größten Stadtentwicklungsgebiete Wiens. Eine ehemalige Industriehalle wird nicht nur räumlich aktiviert, sondern zu einem Ort, an dem vorhandene urbane Ressourcen im Kollektiv erschlossen werden.

Die Wirtschaftsagentur Wien lädt Sie ein, diesen Ort des gemeinsamen Ausprobierens, Entwickelns und Sichtbarmachens zu entdecken und sich aktiv in das Netzwerk einzubringen.